

Geschätzte Kolleginnen, Geschätzte Kollegen

Die Strukturen des politischen Führungs- und Steuerungssystem IAFP beginnen zu leben. Erstmals kann der Stadtrat darauf basierend die Jahresrechnung und den umfassenden Geschäftsbericht vorlegen. Viele gute und kreative Ideen lassen die Leitsätze der Stadt und die Mehrjahresplanung klar erkennen. Es handelt sich um ein Nachschlagewerk der zu tätigen Aufgaben einer sich entwickelnden Stadt. Die farbliche Visualisierung mit grün für optimale Zielerreichung, gelb für knapp verfehlt und rot dafür, dass Massnahmen und erklärende Erläuterungen notwendig sind, macht das Buch zudem recht lesefreundlich.

Einmal mehr ist der Stadtrat in der vorzüglichen Lage, mit einem Ertragsüberschuss des Städtischen Haushaltes von gut 2.4 Mio Fr. eine durchwegs positive Jahresrechnung präsentieren zu können. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund 2.2 Mio Fr. Die Besserstellung ist durch höhere Steuereinnahmen und Gebührenerträge zustande gekommen. Zudem tragen die Zusatzablieferungen der Stadtwerke von 500'000 Fr. zu diesem Resultat bei.

Der Ertragsüberschuss der Stadtwerke von knapp 4 Mio Fr. wird sinnvoll weiter verwendet. Besonders erfreulich ist die Einlage von Fr. 750'000.- in den Energiefonds.

Auch das Altersheim Espel weist einen Ertragsüberschuss von rund 380'000 Fr. vor. Es sind also durchwegs positive Ergebnisse zu verzeichnen.

Zum Glück kann man sagen, denn es stehen grosse Investitionen an: ich denke an die Sanierung der Schulhäuser, an die Sanierung der Sporthalle Buchenwald, an das Wohnen im Alter und an die Sportstättenrealisierung.

Zudem wird das kantonale Sparprogramm den Stadthaushalt dieses Jahr mit 4 Steuerprozenten und die Folgejahre mit 6 Steuerprozenten belasten.

Die Zusatzabschreibungen von gut 1.5 Mio. Fr. und die Einlage ins Eigenkapital von rund 850'000 Fr. zeigen, dass der SR die Finanzen auch in Zukunft im Griff haben will und sich so eine gewisse Handlungsfreiheit sichern möchte.

Im Namen der FLiG-Fraktion beantrage ich, die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2011 zu genehmigen.

Gossau, 1.5.2012

Erwin Sutter